

Die Aufkirchener Ökokids-Serientäter

Zum achten Mal in Folge: Kinderhaus von Umweltministerium und Landesbund für Vogelschutz ausgezeichnet

Aufkirchen – „Arche Noah“: Umweltministeriums und beim Jahresthema 2021/22 des Landesbunds für Vogelschutz (LBV), der seit zwölf Jahren vergeben wird.

„Um das Thema ganzheitlich zu erleben, haben sich die Kinder regelmäßig auf Wanderung gegeben. Ihre Ziele waren Ställe, Koppeln und Weiden, um verschiedene Tiere und ihren Lebensraum kennenzulernen“, berichtet Kinderhaus-Leiterin Adelheid März in einer Pressemitteilung. Nach einem Besuch im Zierflehof und dem Heilmairhof, in Kempfing bei den Rindern im Außenklima-Strohstall der Familie Baumgartner – machten sich die Mädchen und Buben im Sommer noch auf zur PV-Anlage von Familie Mittermayer in Niederding. Dort wohnen, wie berichtet, Kamerunschafe.

„Wir haben auch oft Tierbesuche im Kinderhaus. Zu den Spinnen und Ameisen, die sich im Haus verirren, wurde in einem Beobachtungsbehälter das Leben der Ameisen unter der Erde und ihre Suche nach Futter beobachtet“, sagt März. Im Garten stünden Insektenhotels bereit. Für die Nahrung würden Blumen gepflanzt. Und: „Die Hühner aus dem Kinderhaus in Eitting haben sich im Sommer im Garten eingemietet. Monika Stemmer aus Niederding hat Küken zum Bestanden vorbeigebracht. Die Vor-

schul Kinder haben im Wildpark Poing noch andere heimische Tiere kennengelernt. Im Winter wurde auch Futter für die hungrigen Vögel bereitgestellt“, berichtet März. Umweltminister Thorsten Glauber hat heute 230 Kitas ausgezeichnet. „Trotz der nach wie vor schwierigen Bedingungen und dem Fachkräftemangel sind spannende Projekte entstanden“, lobt LBV-Projektleiterin Carmen Günnewig.



Stolz auf die Auszeichnung: Kinderhausleiterin Adelheid März. FOTO: KINDERHAUS AUFKIRCHEN